

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 31 (1948)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lesen Sie **Die Nation**

die unabhängige, demokratische Wochenzeitung

Preis 35 Rp. Abonnements: 1 Jahr Fr. 11.80, 1/2 Jahr Fr. 5.90

De gustibus

Im «Kulturspiegel» der Nationalzeitung, Nr. 290, vom Sonntag, den 27. Juni 1948, lesen wir:

Der Vorstand der Lüneburger St. Michaeliskirche hat — vielleicht nach berühmten Mustern? — die Erlaubnis zur Aufführung der Neunten Symphonie Beethovens verweigert, weil «zwar religiöse, aber keine christlichen Gedanken darin enthalten sind».

«Vorstand» ist eben nicht identisch mit Verstand.

In der Schriftenreihe «Das Negerkind», herausgegeben von der Sankt Peter-Claver Sodalität in Zug, Januar 1948, wird unter der Jugend eine Sammlung zum Zweck der Anschaffung eines Motorrades für Missionare durchgeführt. Es steht da zu lesen:

«Wir wollen unserm Motorrad aber auch einen schönen Namen geben. Weil in diesem Jahr tausend Jahre seit der Engelweihe in Einsiedeln verfloßen sind, wollen wir es nennen: «Motorrad Unserer Lieben Frau von den Engeln». Dann werden viele Seelen auf diesen Motorradfahrten gerettet werden.» — De gustibus...

Ja wirklich: De gustibus... Und solche Tröpfe beklagen sich noch, wenn man über sie lacht. Lächerlicher können sie sich fast nicht mehr machen. Arme Negerkinder!

Hier steht die Grenze offen

Unter dem Titel «Schweizer Asyl für jugoslawische Bischöfe» meldet die Schweizerpresse kommentarlos:

«Der Erzbischof von Sarajewo und der Bischof von Laibach haben, wie vom Vatikan verlautet wird, in der Schweiz Asyl gefunden.»

Bravo! Diese beiden haben uns in der Schweiz gerade noch gefehlt. Wo bleibt da der Parlamentarier, der Herr Etter über diese Gäste interpelliert?

AUS DER BEWEGUNG

Ortsgruppen

Aarau und Olten

Schon längst hegten die Mitglieder der beiden Ortsgruppen den Wunsch, sich näher kennen zu lernen und die Zusammenarbeit besser zu gestalten. Gemäß Vereinbarung der beiden Vorstände kommen wir *Sonntag, den 8. August, im Bad Lostorf* zusammen. Die Mitglieder der beiden Ortsgruppen erhalten das nähere Programm auf dem Zirkularwege. E.

Zürich.

Samstag, 7. August, freie Zusammenkunft im «Strohhof»,

Samstag, 14. August, freie Zusammenkunft in der «Stadthalle»,

Samstag, 21. August, freie Zusammenkunft im «Strohhof»,

Samstag, 28. August, freie Zusammenkunft in der «Stadthalle».

Mittwoch, 25. August, 20—22 Uhr, im Hirschengrabenschulhaus, Zimmer Nr. 102:

Einführung in das Studium sozialer Zusammenhänge.


Adresse des Präsidenten: Konkordiastraße 5, Zürich 5/32. Postscheckkonto der Ortsgruppe: VIII 7922.

Beachten Sie die Inserate. Wer bei seinen Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigt, der fördert den Ausbau unseres Organs.

Redaktionsschluß jeweils am 16. des Monats.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktions-Kommission der Freigeist. Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schieß, Postfach 1197, Bern-Transit. — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Postfach 16, Basel 12.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft, Aarau, Renggerstraße 44

<p>Lesen Sie in den Ferien</p> <p>Das Augenwunder</p> <p>von Ernst Brauchlin</p> <p>Geistvoll und unterhaltsam</p> <p>Fr. 5.50 bei der Literaturstelle der FVS., Postfach 16, Basel 12, und in jeder Buchhandlung</p>	 <p>Reich assortiertes Lager aller Art</p> <p>UHREN</p> <p>WILLY HARTMANN · ZÜRICH · UHRMACHER</p> <p>Hechtplatz 1, Limmatquai 10</p>	<p>Schrift-Analysen</p> <p>Berat Sie zuverlässig bei wichtigen Entscheidungen in Fragen des Berufes, der Partnerwahl, Liebe und Ehe. Zuverlässige Gutachten zu Fr. 6.—, 12.—, 20.— und 30.—. Vergleichsanalysen ab Fr. 6.— bis 20.—. Offertenprüfungen von Fr. 6.— bis 20.—.</p> <p>Ar. Portmann, Graphologe, Wolhusen/Luzern</p>
<p>Mo - Mo - He</p> <p>suche zu kaufen</p> <p>Monistische Monatshefte</p> <p>Jahrgang 1 bis 5</p> <p>Offerten an die Redaktion</p> <p>Postfach 1197, Bern</p>	<p>PACKPAPIERE</p> <p>ALLE SORTEN</p> <p>HANF- UND CISSAL-BINDEFADEN</p> <p>A. Blum, Austrasse 116, Basel</p>	<p>Th. Hartwig</p> <p>Die Tragödie des Schlafzimmers</p> <p>kann endlich geliefert werden.</p> <p>Preis Fr. 6.75 inkl. Wust.</p> <p>Bestellungen richte man an die Literaturstelle der FVS.</p> <p>Postfach 16, Basel 12</p>
<p>1 Feld Fr. 5.—</p>	<p>1 Doppelfeld Fr. 10.—</p>	<p>Rabatte:</p> <p>bei 3 maligem Erscheinen 5%</p> <p>bei 6 maligem Erscheinen 10%</p> <p>bei 12 maligem Erscheinen 20%</p>